

**Länderlexikon**  
**- Slowakische Republik -**

Studentisches Projekt: Weiterentwicklung des Informationsangebots im  
Bereich "Bibliotheksarbeit weltweit" des Bibliotheksportals

im SS2011 – WS 2011/2012

an der HTWK Leipzig

im Studiengang "Bibliotheks- und Informationswissenschaft"

betreut von Prof. Dr. Gerhard Hacker.

Teilnehmende Studierende:

Anika Geyer, Carolin Ludwig, Chris Rohde, Michael Brickel und Martin  
Bauschmann

# Slowakische Republik

## 1. Typologie

Die Entwicklung der Bibliothekslandschaft der slowakischen Republik ist sehr geprägt durch das 2000 in Kraft getretene Bibliotheksgesetz. Es wurde zehn Jahre lang vorbereitet, aber seine Ausrichtung beeinflusste die grundlegende Entwicklung schon seit Anfang der 90er Jahre. In die Entwicklung dieses Gesetzes wurde die gesamte Bibliothekslandschaft mit einbezogen. Ein weiteres, strategisch wichtiges Dokument ist die „Entwicklungsstrategie des slowakischen Bibliothekswesens bis 2006“. Es wurde von der slowakischen Regierung angenommen und bestimmt die Rolle der Bibliotheken in der Informationsgesellschaft. Es enthält weiterhin die grundlegenden Prioritäten und die strategischen Aufgaben der Bibliotheken zur Schaffung eines offenen und integrierten Bibliothekssystems. Das Bibliothekssystem der slowakischen Republik bildet einen wichtigen Teil des übergeordneten nationalen Informationssystems.

Das slowakische Bibliotheksgesetz finden sie hier: <http://www.collegium-carolinum.de/doku/vdok/bibl-sr.htm>

### Wissenschaftliche Bibliotheken

Innerhalb dieses Typus existiert eine Anzahl von großen staatlich finanzierten, ministerial gegründeten Bibliotheken diese werden unterschieden in:

- Die universellen Bibliotheken
- Die spezialisierte Bibliotheken

innerhalb dieser 2 großen Typen der WB wird unterschieden in:

- Universitäts- und Hochschulbibliotheken  
Sie sind staatlich finanzierte Einrichtungen. Sie standen bis 1990 eher abgeschlossen von der Öffentlichkeit hauptsächlich den Studenten und dem Lehrpersonal zur Verfügung. Seit 1990 sind sie auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich und durch das Bibliotheksgesetz auch Teil des slowakischen Bibliothekssystems. Da sie unter den Bibliotheken die beste EDV-Ausstattung und Zugang zum Internet haben, bilden sie sogar einen wichtigen Kernbestandteil des slowakischen Informationssystems. Sie bieten ihren Nutzern kostenfreien Internetzugang

Sie untergliedern sich noch einmal in 3 Typen:

- Vollständig einschichtige Bibliotheken mit einer einzigen zentralen Bibliothek
- Zweischichtige Bibliothekssysteme mit einer zentralen Bibliothek und mehreren Institutsbibliotheken und Zweigstellen der Zentralbibliothek
- Vollständig dezentrale Bibliothekssysteme mit verschiedenen Instituts-, Fakultätsbibliotheken etc. ohne Zentralbibliothek
- Spezialbibliotheken  
Hierzu gehören die medizinischen, technischen und landwirtschaftlichen Bibliotheken in Galerien und Museen, militärische Bibliotheken sowie eine Parlamentsbibliothek in Bratislava. Ihre Tätigkeiten und Ihre Bestände entsprechend in der Regel den Bedürfnissen ihrer Träger.
- Bibliotheken der Akademien

### Öffentliche Bibliotheken

In der slowakischen Republik bestehen schon seit Anfang des 20. Jh. gesetzliche Standards, die die Errichtung, Ziele, Organisation, Funktionen und Tätigkeiten von Bibliotheken bestimmen. Das erste

war das Gesetz No. 430 über die öffentlichen Bibliotheken unter kommunaler Selbstverwaltung von 1919. Dieses Gesetz war eines der modernsten Bibliotheksgesetze dieser Zeit und erklärte die Gründung einer Bibliothek für jede Kommune zur Pflichtaufgabe. Hauptsächlich aufgrund dieses Gesetzes wurde die Mehrheit der öffentlichen Bibliotheken gegründet, die meisten von ihnen bestehen bis heute. Mit Beginn des sozialistischen Staatsregimes wurden alle öffentlichen Bibliotheken der staatlichen Verwaltung unterstellt und wurden bis 1990 staatlich finanziert. 1991 wurden sie wieder der kommunalen Selbstverwaltung unterstellt. Im Rahmen der Reform der öffentlichen Verwaltung, die mit der Kompetenzen-Abgabe von den örtlichen staatlichen Organen auf die Bezirke verbunden war, wurden jedoch im Jahr 2002 36 regionale Bibliotheken in den Besitz der höheren regionalen Verwaltung übergeben und werden bis heute von ihr finanziert und verwaltet. Im Vergleich mit anderen Ländern gibt es hohe Zahl von öffentlichen Bibliotheken in der Slowakei. Jedoch ist ihre Qualität häufig auf einem niedrigen Niveau. Die Dienstleistungen in vielen Bibliotheken stagnieren, sie kaufen keine neuen Bücher, die technische Ausrüstung ist unzureichend, Dorfbibliotheken haben keinen Zugang zum Internet. Oft fehlen die finanziellen Möglichkeiten, dennoch werden die Bibliotheken nicht aufgegeben, da sie vor Allem in Dörfern oft die einzige Kultureinrichtung sind. Ein Mindestbetrag zur Finanzierung der öffentlichen Bibliotheken wurde im Bibliotheksgesetz nicht festgelegt, jedoch wurde festgelegt, dass grundlegende bibliothekarische Dienstleistungen, wie die Ausleihe kostenfrei sein müssen.

Der Typus der öffentlichen Bibliotheken untergliedert sich in:

- Stadtbibliotheken
- Dorfbibliotheken  
Die überwiegende Mehrheit von ihnen wird ehrenamtlich geführt und nur ein geringer Teil professionell.
- Bibliotheken mit regionalem Auftrag und Regionalbibliotheken  
Sind in der Regel wesentlich besser ausgestattet, als Stadt- und Dorfbibliotheken und zahlreich in der ganzen Slowakei verteilt. Zusätzlich zu Bibliotheksinformationsdienstleistungen erfüllten sie auch Regionalaufgaben auf dem Gebiet der Bibliotheksstatistik, bibliografischen Verzeichnung und Verarbeitung von Regionaldokumenten und liefern kleineren Bibliotheken fachliche Unterstützung insbesondere den öffentlichen Bibliotheken in Dörfern.
- Spezielle öffentliche Bibliotheken / Sonderformen  
Hierzu gehören die Bibliotheken der Strafvollzugsanstalten, die Blindenbibliothek M. Hrebenda in Levoča, die Kinder- und Jugendbibliothek in Košice und:
- Schulbibliotheken  
Sie existieren in der Slowakei an den Grund- und Mittelschulen. 2001 gab es 5916 Schulbibliotheken mit einem Medienbestand von 10.092.770 Medieneinheiten. Ihre Anzahl und auch die Ausstattung der bestehenden Schulbibliotheken stagniert jedoch seitdem. Häufig existieren an Schulen separate Bibliotheken für Schüler und Lehrer. Die meisten von ihnen werden von Anlernpersonal und nicht von Fachpersonal betreut. In den letzten Jahren sind die Zahl der Ausleihen und auch die Zahl der aktiven Nutzer kontinuierlich gesunken. Die Gründe hierfür sind offensichtlich: nicht aktuelle und veraltete Bestände, schlechte unzureichende Räumlichkeiten, Personalmangel, veraltete materielle und technische Bedingungen für die bibliothekarischen Tätigkeiten.

*Aktuelle Basiszahlen aller Bibliothekstypen*

[http://www.ifla-world-report.org/cgi-bin/static.ifla\\_wr.cgi](http://www.ifla-world-report.org/cgi-bin/static.ifla_wr.cgi)

## **Nationalbibliothek**

Die Slowakische Nationalbibliothek Slovenská národná knižnica in Martin wurde 1941 vom Kultusministerium gegründet und ist das größte kulturelle und wissenschaftliche Zentrum, sowie Informations- und Bildungszentrum im Bibliotheksbereich. Ihre Wurzeln gehen jedoch auf das Jahr

1863 zurück, als der Verein Dieser unabhängige Verein Matica slovenská in Martin sich eine Sammlung von Büchern und Dokumenten, die die slowakische Kultur betrafen, aufzubauen begann. Sie ist das bibliographische und biographische Zentrum der slowakischen Republik und deren größtes Literaturarchiv. Die Tätigkeit der Nationalbibliothek konzentriert sich in erster Linie auf die Slovacia. Ihre Hauptaufgabe ist das Sammeln, dauerhafte Aufbewahren, zur Verfügung-Stellen, Vermitteln und bibliographische Verzeichnen der Slovacia. Sie erstellt die retrospektive und laufende Nationalbibliographie.

Sie übernimmt weiterhin methodische Aufgaben sowie Koordinierungsaufgaben und Aufgaben der beruflichen Ausbildung für das gesamte Bibliothekssystem der slowakischen Republik und erfasst die statistischen Daten der slowakischen Bibliotheken. Außerdem übernimmt sie die Aufgaben einer nationalen ISBN- und ISMN-Agentur. Sie ist Forschungs- und Standardisierungszentrum der slowakischen Bibliothekswelt und die zentrale Institution für Bewahrung und Konservierung von historischen Bibliotheksdokumenten und historischen Bibliothekssammlungen. Der Hauptschwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Restauration und Konservierung, Reproduktion, Archivierung und Digitalisierung von Dokumenten.

Die Nationalbibliothek ist auch für die Betreuung, Pflege und Koordinierung des Gesamtkatalogs der Slowakischen Republik – Monographien verantwortlich und federführend beim Aufbau eines Gesamtkatalogs der Bestände aller slowakischen Bibliotheken.

Das slowakische Nationale Literaturmuseum, das Archiv der Literatur und Künste und das biografische Institut mit ihren speziellen Aufgaben sind Teile der Nationalbibliothek.

## **2. Strukturen**

### **Die Berufsverbände und Institutionenverbände**

#### *Verband slowakischer Bibliothekare*

Er vereinigt individuelle Mitglieder und ging 1990 aus dem bis dahin 21 Jahre bestehenden Verband der slowakischen Bibliothekare und Informatiker hervor. Er organisiert jedes zweite Jahr die Konferenz über Informations- und Wissensverarbeitung INFOS. Das Programm der Tagung deckt sämtliche vorherrschende theoretische, methodologische und praktische Probleme im Bereich von Management, Logistik und Automatisierung von Bibliotheken, Museen, Galerien und Archiven ab.

#### *Der Slowakische Verband der Bibliotheken*

ist eine unabhängige, freiwillige und offene Interessengemeinschaft von öffentlich zugänglichen Bibliotheken in der Slowakei. Das Ziel des Vereins ist es, die Entwicklung der Bibliotheken und die technische Zusammenarbeit zu fördern, ein positives Image von Bibliotheken zu erzeugen und das Programm der technischen und technologischen Entwicklung der Bibliotheken zu fördern. Sein Aufgabenspektrum ist vielseitig und deckt auch die Aufgaben eines Bibliotheksverbundes ab.

Hauptaufgaben:

- Umsetzung des Nationalen Programms für Informationstechnologien in der Slowakischen Republik, insbesondere durch eine gemeinsame Unterstützung internationaler Programme zum Bibliotheks-, Literatur-
- Aktivität in bestimmten Bereichen des Bibliotheks- und Dokumentationswesens, wie z.B. Übernahme und Kontrolle, Vereinheitlichung und Standardisierung von Dokumenten, Katalogisierung, Schaffung von Informations-Datenbanken, basierend auf den internationalen Formaten, Implementierung und Optimierung von neuen Bibliotheks- und Informationstechnologien
- Erstellen von Gesamtkataloge auf Basis der kooperativen Katalogisierung
- Retrospektive Konversion von bibliographischen Daten und Katalogen in maschinenlesbare Form
- Zusammenarbeit in der Akquisition von Informationsressourcen, insbesondere der wissenschaftlichen und technischen Literatur

- redaktionelle Tätigkeiten
- Entwicklung der kommerziellen Aktivitäten der Mitgliedsbibliotheken
- Fortschritte in der Zusammenarbeit zwischen Mitglieds- und Nicht-Mitgliedsbibliotheken und Informationseinrichtungen in der Slowakischen Republik und im Ausland
- Organisation von Workshops, Konferenzen, Stipendien und anderen Aktivitäten

## **Bibliotheksverbände und Verbundartige Strukturen**

### *CASLIN (Czech and Slovak Library Information Network)*

ist ein gemeinsames Projekt der EDV-Nutzung, im kooperativen Netzzugang und in der Verwendung von internationalen Standards mit dem Ziel der gegenseitigen Kompatibilität. Das Projekt wird in beiden Ländern fortgesetzt und steht für den Aufbau und die Erneuerung integrierter nationaler Bibliotheksnetzwerke.

### *KOLIN (Košice Library and Information Network)*

Ziel des Kolin-Projekts ist die Entwicklung eines gemeinsamen Bibliotheks-Informationssystems für die gesamte Ostslowakei, die Schaffung der größten Online-Bibliothek der Slowakei und die konsortiale Erwerbung von elektronischen Publikationen und Informationsressourcen.

### *Verband der Hochschulbibliotheken Pro Scientia*

Die Bibliotheken, die sich in diesem Verband zusammengeschlossen haben, beteiligen sich am Aufbau einer virtuellen Datenbank, in der die Veröffentlichungen der Mitarbeiter der slowakischen Hochschulen und die der Slowakischen Akademie der Wissenschaften enthalten sind. Außerdem beteiligen sie sich am Aufbau einer virtuellen Datenbank von Qualifikationsarbeiten (Dissertationen, Habilitationen). Der Verband ist auch einer der wichtigsten Fortbildungsanbieter.

Ziele und Tätigkeiten :

- Förderung der Kommunikation zwischen Schöpfer der Dokumente und Betreiber der Datenbank
- wissenschaftliche Bibliotheks- und Informationssysteme ausbauen und vernetzen zur Erleichterung des Austauschs von Informationen und Erfahrungen
- koordinieren der Diskussion und übernehmen der Federführung übernehmen bei der Gestaltung und Umsetzung wissenschaftliche Bibliotheks- und Informationssysteme
- Seminare, Konferenzen und andere Veranstaltungen organisieren und durchführen
- Politische Stellungnahmen zu aktuellen Fragen
- Zusammenarbeit mit anderen Berufs- und Wissenschaftsgemeinschaften, anderen internationalen Organisationen dieser Art und mit der staatlichen Verwaltung

## **Katalogprojekte**

### *ZVYKNI*

Ist ein Zusammenschluss der öffentlichen Bibliotheken in der Ostslowakei mit dem Ziel des Aufbaus der online-Kataloge in den Öffentlichen Bibliotheken. Entstehen soll eine Gesamtkatalog und eine Normdatei.

### *UCM - Gesamtkatalog der Slowakischen Republik – Monographien*

Er wird betreut von der Slowakischen Nationalbibliothek in Martin.

### *UCP Gesamtkatalog der Slowakischen Republik – Periodika*

Er wird betreut von der Universitätsbibliothek in Bratislava. Eine Zusammenarbeit mit der ZDB und das Mitwirken an der EZB sind geplant.

## **Weitere Kooperationsprojekte**

Es existieren zahlreiche Zusammenschlüsse in Konsortien im Bereich der Nutzung von elektronischen Informationsquellen. So wurden verschiedene Multilizenzen zur Nutzung von Dienstleistungen wie JASON – ein elektronisches Literaturversorgungssystem, das von der UB Bielefeld, Deutschland, entwickelt wurde., Web of Science (alle Hochschulen und Institute der Akademie der Wissenschaften sind beteiligt, sowie fünf der wichtigsten wissenschaftlichen Bibliotheken), Ei Villages (drei Universitäten und das Zentrum für wissenschaftlich-technische Information SR) geschaffen.

SANET – Slovak Academic Network

Ist ein Netzwerk durch welches die Universitäts- und Hochschulbibliotheken und die Bibliotheken der Akademien einfachen und kostenfreien Zugang zum Internet erhalten sowie einfachen Zugang zu externen Informationsressourcen bietet.

## **3. Ausbildung**

In der Slowakei gibt es eine einzige Fachoberschule, die eine abgeschlossene Ausbildung im Fach Informationssysteme und –dienste anbietet. Der Abschluss entspricht der Laufbahn des mittleren Dienstes.

Seit 1951/52 ist das Universitätsstudium der Bibliotheks- und Informationswissenschaft möglich. Das Studium umfasste ursprünglich nur ein Fach. Später wurde es auf zwei Fächer erweitert und wurde nun in Kombination mit einer Fremdsprache oder einem nichtphilologischen Fach studiert. Seit 1998/99 im Zuge der Einführung des Magisterstudienganges sind Englisch sowie eine weitere Fremdsprache erforderlich. Seit der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge wird der Studiengang als Bibliotheks- und Informationsstudien bezeichnet. Außerdem wurde ein postgradueller Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft eingeführt, sowie das Bachelorstudium Dokumentation des Kulturerbes. Dieses Studium erweitert die Möglichkeiten der Ausbildung im Fach Bibliotheks- und Informationswissenschaft.

Die bibliothekarische Weiterbildung erfolgt im Zentrum für wissenschaftlich-technische Information in Form von verschiedenen Kursen z.B. in den Bereichen Anwendung von neuen Standards und Regelungen, neue Methoden des Managements, Marketings und E-learning.

## **4. Besonderheiten**

In der slowakischen Republik befindet sich Vielerlei noch im Aufbau bzw. in der Ausbauphase z.B. die flächendeckende Einrichtung von Internetzugängen von Bibliotheken, die flächendeckende Einführung von Online-Katalogen, Nutzung von EDV-Systemen und Bibliothekssoftware etc. Die finanziellen Mittel gerade für öffentliche Bibliotheken sind knapp. Aus diesem Grund konnten bisher noch keine nennenswert herausragenden Projekte ins Leben gerufen werden. Die Bibliothekare der Slowakischen Republik bleiben jedoch bezüglich der Entwicklung des slowakischen Bibliothekssystems optimistisch.

## **5. Links und Quellen**

### **Berufsverbände und Berufsverbände**

- Der slowakische Verband der Bibliothekare  
<http://www.infolib.sk/index/podstranka.php?id=475>
- Der slowakische Verband der Bibliotheken  
[http://www.sakba.sk/index\\_en.php](http://www.sakba.sk/index_en.php)

- Verband der Hochschulbibliotheken – Pro Scientia  
<http://www.infolib.sk/index/podstranka.php?id=809>

#### **Bibliotheksverbände und Verbundartige Strukturen**

- Informationen zu KOLIN  
[www.slovakia.culturalprofiles.net/?id=3667](http://www.slovakia.culturalprofiles.net/?id=3667)

#### **Bibliotheksgesetze**

- <http://www.collegium-carolinum.de/doku/vdok/bibl-sr.htm>

#### **Einzelne Bibliothekstypen**

- Die Nationalbibliothek  
[www.snk.sk](http://www.snk.sk)  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Slowakische\\_Nationalbibliothek](http://de.wikipedia.org/wiki/Slowakische_Nationalbibliothek)

#### **Übersichtsdarstellungen**

- Das Bibliothekssystem in der Slowakei nach 1990 / Štefan Kimlička  
In: Bibliothek-Saur. - 28 (2004) 02, S. 204 – 209.  
[http://www.b2i.de/fileadmin/dokumente/BFP\\_Bestand\\_2004/Jg\\_28-Nr\\_2/Jg\\_28-Nr\\_2\\_Aufsaeetze/Jg\\_28-2004-Nr\\_2-S\\_204-209.pdf](http://www.b2i.de/fileadmin/dokumente/BFP_Bestand_2004/Jg_28-Nr_2/Jg_28-Nr_2_Aufsaeetze/Jg_28-2004-Nr_2-S_204-209.pdf)
- Country Report Slovak Republic 2006  
[http://www.calimera.org/Lists/Country%20files/Slovak\\_Republic\\_Country\\_Report.pdf](http://www.calimera.org/Lists/Country%20files/Slovak_Republic_Country_Report.pdf)

Die Website des Calimeraprojekts und die darauf enthaltenen Länderberichte sind seit 2012 bis auf wenige Ausnahmen leider offline. Die heute noch gültigen Informationen daraus sind jedoch in diesem Aufsatz enthalten.

- Slowakische Republik – Pulman Country Report : Information on Public Libraries  
[http://www.pulmanweb.org/documents/german\\_reports/Slowakische%20Republik.doc](http://www.pulmanweb.org/documents/german_reports/Slowakische%20Republik.doc).

Stand: Dezember 2011